

Erfahrung von «Sntn Aktivistonkoiiftrnx

dem Maße mit der Wettbewerbsbewegung und mit den Problemen der Steigerung der Arbeitsproduktivität beschäftigten?

In der Diskussion wurde mehrfach darauf hingewiesen, daß in den Betrieben die Bereitschaft, die Arbeitsproduktivität zu steigern, unter den Frauen und besonders unter den Jugendlichen weit größer ist als unter den älteren Kollegen.

So berichtete ein Genosse vom Reichsbahnausbesserungswerk Magdeburg, daß man dort eine Abteilung eingerichtet habe, in der nur Jugendliche arbeiten. Selbst der Meister und der Arbeitsvorbereiter sind noch keine 25 Jahre alt. Im Wettbewerb mit den älteren Kollegen haben sich diese Jugendlichen in der Übererfüllung der Normen an die Spitze gesetzt.

Welche Erklärung gibt es dafür? Doch nur die, daß unter den älteren Kollegen noch immer rückständige Meinungen vorherrschen, die ein Hemmnis für die Steigerung der Arbeitsproduktivität darstellen. Sie sind — wie auch viele Gewerkschaftsfunktionäre — in den alten traditionellen Vorstellungen, im Nurgewerkschaftertum stecken geblieben. Daraus muß die Lehre gezogen werden, daß unsere Betriebsgruppenfunktionäre ihrer wichtigsten Aufgabe, nämlich die Werkstätigen in den volkseigenen Betrieben politisch und ideologisch aufzuklären, in Zukunft mehr Kraft widmen müssen.

Weiter zeigte sich, daß manche unserer Genossen selbst noch nicht über die politische Bedeutung der Er-



Man... Kumpels steigern die Normen

B... (Bericht) Auf der Delegierten Konf...
 SED-Funktionäre der WB Mansfeld traten die Kumpels Zottmann und Schlezer auf und erklärten, daß Kameradschaften freiwillig ihre Normen erhöht haben. Die Kameradschaft Zottmann, bestehend aus 11 Mitgliedern, die Norm von 18,3 Zentner auf 20 Zentner zu erhöhen, während die Kameradschaft Schlezer die Norm von 20 auf 21,08 heraufsetzte.

höhung der Arbeitsproduktivität klar sind. Sie betrachten diese Frage häufig nur vom rein wirtschaftlichen Standpunkt aus, ohne zu sehen, daß der Kampf um die Erhöhung der Normen in der volkseigenen Industrie entscheidend ist für den Sieg unserer neuen Ordnung und eine wichtige Rolle bei dem Kampf um die Einheit Deutschlands spielt. Wie sollen aber unsere Genossen andere überzeugen, wenn sie selbst nicht klar sind? Deshalb ist die Verstärkung der politischen Schulung in unserer Betriebsgruppe der Angestellten bei der Lösung unserer Aufgaben. Nur wenn unsere Genossen politisch überzeugt und ideologisch gefestigt sind und sie sich selbst an die Spitze der Wettbewerbsbewegung setzen, wird es ihnen gelingen, die Launen und



(Aufn.: Hemky, Ittenbach, 6roB)

Jetzt kommt die Zeit der Erfolge

verbessertes Warenangebot bei sinkenden Preisen, ein besseres Leben — das ist die sichtbare Folge, wenn unsere Aktivisten die Arbeitsproduktivität steigern und die Arbeitsnormen erhöhen.

Trägen von der Notwendigkeit der Beschreibung dieses Weges zu einem **verbesserten Leben** überzeugen.

Zur Führung **unserer Genossen** sich fachlich schullebenschiedene Beispiele zeigten, daß viele Aktivisten auf Grund ihrer Initiative und ihrer entwickelten und großen Erfolge in der Steigerung der Arbeitsproduktivität erzielten.

So werden bei **technisch begründeter Arbeit** die **Leistungen** der **Produktion** anfanglich **erhöht** werden. **Ergebnis** der **Vorbereitungen** war das **Ergebnis** im **berühmten** **Karbidöfen**, eine **Henckeschicht** zu fahren speziell mit dem Ziel, die Ursachen der **Minderleistung** gegenüber dem Stand von 1938 festzustellen. **Sorgfältige** **Vorbereitungen** getroffen. Das **Ergebnis** war eine **Übererfüllung** der **Norm** von 60,3 Prozent. Wenn auch jetzt noch nicht die **Voraussetzungen** für eine **stetige Leistung** in dieser **Höhe** vorhanden sind, so wissen die **Aktivisten** dieses **Werkes** jetzt aber, welcher **Weg** eingeschlagen werden muß, um zu **technisch begründeten Arbeitsnormen** zu kommen. Durch ihre **zielbewußte systematische Arbeit** gelang es bis jetzt, die **Produktion** III gegenüber dem **Jahre 1948** um **40 Prozent** zu steigern, dagegen die **Lohnsumme** um **8 Prozent** und die **Selbstkosten** um **5 Prozent** zu senken.

Dieses hervorragende Beispiel wurde aber in seiner **ganzen Bedeutung** von den **Genossen** in den **Kreis- und Landesvorständen** der **Partei** und **Gewerkschaft** nicht **erkannt**, sonst hätten sie es **bereits** auf **andere Betriebe** übertragen. Das zeigt, daß sie die **Produktionstechnik** noch **nicht beherrschen**, das zeigt weiter, daß sie **noch nicht gelernt** haben, diese **neuen Keime** zu **hegen** und zu **pflügen**, sie an **Ort und Stelle** zu **studieren**, sie **weiter** zu **entwickeln**, um sie **dann** auf **andere Betriebe** zu **übertragen**.

Fassen wir **kurz zusammen**. Die **Bewegung** zur **Erhöhung** der **Arbeitsnormen** kann **nur erfolgreich** sein, wenn es **gelingt**, den in **unseren Reihen** noch **herrschenden Praktizismus** auszurotten, wenn wir als **Parteiarbeiter** uns **selbst** an die **Spitze** der **Bewegung** zur **Erhöhung** der **Arbeitsnormen** stellen, wenn wir **kühn** und **mutig** mit **gutem Beispiel** **vorangehen**. Nur **dann** wird es **uns gelingen**, die **anderen mitzureißen**. Zu **Rührern** dieser **Bewegung** können wir **nur dann werden**, wenn wir **politisch und fachlich** **klar** sind. Wenn wir **vor allem verstehen**, die **Lehren**, die **sich** aus den **Erfahrungen** der **großen** und **ruhreichen KPdSU (B)** **ergaben**, auf **unsere praktische Arbeit** in **unseren volkseigenen Betrieben** **anzuwenden**.